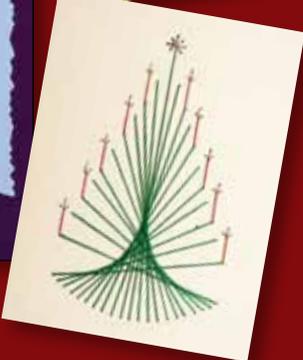
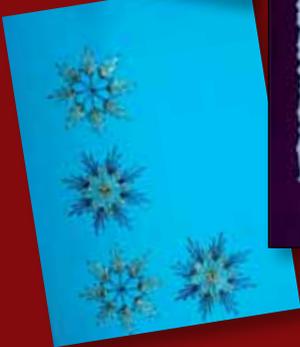
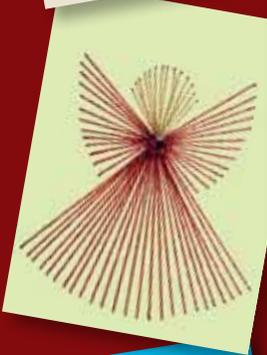
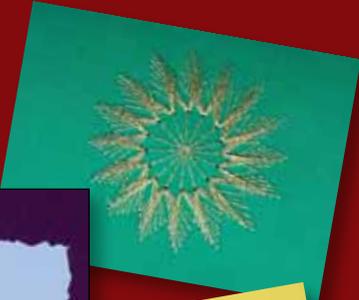
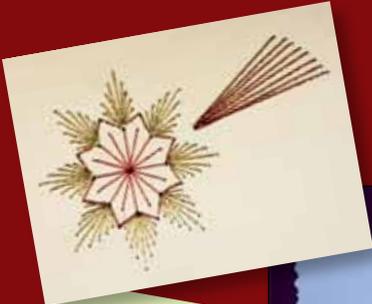


UNSERE GEMEINDE

Dezember 2013 bis März 2014



Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Liebe Gemeinde

Es gehört vielleicht zu den wundervollsten Eigenschaften des Menschen, dass er sich nicht immer mit den Dingen zufrieden gibt, wie sie sind. Wenn es wieder früher dunkel wird, da draußen, wenn es kälter wird, dann versuchen wir – so gut es geht – etwas Gemütlichkeit und Wärme in die Wohnung zu bringen.

Aber wichtiger noch als die Wärme in der Wohnung ist die im Herzen. Und dazu tragen seid nunmehr 25 Jahren selbstgestickte Karten unseres Bastelkreises bei: sie bringen Freude! Das ganze Jahr über, wie wir in dieser Ausgabe „Unsere Gemeinde“ lesen können. Und dass sich eine Aussichtslosigkeit durch Engagement wandeln lässt, das erzählt uns Frau Dr. Dellweg in ihrer Kolumne zur „Miteinanderkultur“. Miteinander? Dazu gibt es in unserer Gemeinde wieder jede Menge Gelegenheiten, von den bekannten Aktionen des Weihnachts-KuKuK bis zur Frauenfreizeit nach Amrum: lassen Sie sich einladen!

Und wem es zu früh dunkel geworden ist, da draußen: Das Licht Gottes kommt in die Dunkelheit! Epiphaniastag hat die Kirche das genannt und dieses alte Wort versuche ich einmal etwas zu erhellen.

Wir müssen uns oft genug – und manchmal sollten wir uns öfter mit dem zufrieden geben, was uns gegeben ist. Aber wenn wir etwas tun können, um die Dunkelheit heller zu machen, um die Herzen zu erwärmen, dann ist es gut, wenn wir uns auch dieses Jahr wieder in unserer Gemeinde vom Zauber des Weihnachtsfestes anstecken lassen: Gott selbst kommt dann in Deine Welt, wenn es am dunkelsten ist.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und gesegnete Festtage,
Ihr Pfarrer Carsten Hilbrans
Vorsitzender des Presbyteriums.



IMPRESSUM UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Beatrice Capelan, Carsten Hilbrans (v.i.S.d.P.), Karin Prasse, Gernold Sommer

Layout: Doris Lausch

Druck: Druckerei Ganz, Zellingen

Auflage: 4500 Stk.

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen.

Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder: gemeindebrief@ev-kirche-garath.de

Nächste Ausgabe: April 2014

Redaktionsschluss: 15. Februar 2014



<i>Vorwort, Impressum</i>	2
<i>Andacht</i>	4
<i>Epiphantias</i>	6
<i>Andacht und Café</i>	7
<i>Kolumne – Miteinanderkultur</i>	8
<i>25 Jahre Bastelkreis</i>	10
<i>Informationen</i>	11
<i>„Mit allen Sinnen“</i>	13
<i>Weihnachts-KuKuK</i>	14
<i>Weihnachtspäckchenaktion</i>	15
<i>Die Tafel hat ein Lagerhaus</i>	17
<i>Neues aus Attur</i>	18
<i>Für unsere Kinder</i>	19
<i>Ökumene</i>	20
<i>Weltgebetstag 2014</i>	21
<i>Lebendiger Adventskalender</i>	22
<i>Gottesdienste bis April</i>	24
<i>Wochenplaner DBK</i>	26
<i>Wochenplaner GZH</i>	27
<i>Adressen soziale Dienste</i>	29
<i>Evangelisches Familienzentrum</i>	30
<i>Offene Sprechstunden, gesunde Ernährung, Starke Eltern - Starke Kinder, Kooperationspartner</i>	
<i>Zentrum plus / Diakonie</i>	38
<i>Geburtstage</i>	40
<i>Taufen, Trauungen, Verstorbene</i>	41
<i>Adressen der Gemeinde</i>	42

Wie soll ich dich empfangen ...

Ja, wie eigentlich? Mit dem Kommen von Advent und Weihnachten fangen wir ja nicht bei Null an. Auf unserer Lebenslandkarte finden sich viele Eintragungen zum Fest: Gelungenes und Misslungenes, freudige Erinnerungen und manche Enttäuschung. Geliebte Menschen mit denen ich gefeiert habe, Gedenken an besondere Heilige Abende, anrührende Gottesdienste, gutes Essen, ergreifende Musik, Krippenspiele mit den Kindern, überraschende Geschenke. Und in den Tagen davor die Vorbereitung: Advent. Da kommt einer. Aus dem Himmel in meine Welt. Gott ist ganz nahe. Mir.



{ Wie soll ich dich empfangen und
o al-ler Welt Ver-lan-gen, o
wie be-gegn ich dir, } O
mei-ner See-len Zier?

Je-su, Je-su, set-ze mir
selbst die Fak-kel bei, da-mit, was dich er-
göt-ze, mir kund und wis-send sei.

Wie soll ich dich empfangen? Eine Frage seit 2000 Jahren. Jedes Jahr neu gestellt. Wie bin ich eingestellt? Welches spirituelle Vorzeichen hat Advent und Weihnachten bei mir? Positiv oder negativ? Bin ich bereit für „Advent 2013“ oder habe ich noch Ballast der Vorjahre zu verarbeiten? Ist mein Herz offen für Neues? Kann ich empfangen mit offenen Händen? Oder ist da noch so viel, was erst wegzulegen ist? Oder besser: zu bearbeiten. Damit Hände und Herz frei sind. Da hilft ein Gespräch. Über die Themen, die bei mir anliegen. Über das, was mich beschäftigt. Über Kräfte und Ressourcen, die in mir liegen – und die mir geschenkt werden.

Dann kann ich die Botschaft von Advent und Weihnachten wieder neu hören – und ganz anders:

Da kommt einer, der die Welt verändert – und auch mich.

Da kommt einer, der Licht in die Dunkelheit bringt – auch zu mir.

Da kommt einer, der den Menschen sein großes Ja schenkt – und besonders mir.

Adventslied von Paul Gerhardt EG 11

Dann kann ich die alte Geschichte ganz neu begreifen. Ich lerne:

In Maria wächst die Leidenschaft und Zärtlichkeit Gottes.
Josef lässt seine Pläne fallen und von den Plänen Gottes durchkreuzen.
Die Menschen in Bethlehem verschlafen Gottes rettende Stunde nicht,
auch wenn sie nicht erkennen, wer vor der Türe steht, anklopft und Herberge sucht.
Die Engel tragen die Freudenbotschaft weiter – das will ich auch.
Die Hirten lassen sich überzeugen – mit einfachen Worten.
Die Könige kommen beim Kind an – nach einem langen Zug durch
die Wüste.

Wie soll ich dich empfangen? – Ganz!

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Gernold Sommer



Adventsfeiern 2013 für unsere Seniorinnen und Senioren:

Mittwoch, 11. Dezember
im GZ H für den Bereich Süd

Donnerstag, 12. Dezember
im GZ DBK für den Bereich Nord

jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr



Epiphantias? – Ein altes Wort

Es gibt viele alte Worte in der Kirche, mit vielen können wir heute gar nichts mehr anfangen. Sie klingen so eigenartig, irgendwie besonders, mal verstaubt, mal heilig angehaucht, mal bedeutungsschwanger. Manchmal ahnt man schon: das hat irgendetwas mit der Kirche zu tun. Ich finde es auch gar nicht schlimm, wenn wir das heute nicht mehr alle so genau wissen, denn jede Zeit hat ihre Worte und spätestens seit Martin Luther sind wir von dem Zwang, alles auf lateinisch oder griechisch verstehen zu müssen, erlöst. Epiphantias ist vielleicht auch so ein Wort. Am 6. Januar feiern wir – also die evangelische Kirche und viele andere Kirchen – das Epiphantias-Fest. Und es klingelt doch noch bei vielen: der 6. Januar, das ist doch der Tag mit den Heiligen drei Königen, oder? Nein, würden die Christinnen und Christen der orthodoxen Kirchen antworten: Das ist der Geburtstag von Jesus! Und nicht nur das: an diesem Tag ist er auch getauft worden!

Der 6. Januar, das sind genau zwölf Tage nach dem ersten Weihnachtstag. Das ist auch kein Zufall, denn die Zahl Zwölf ist seit jeher das Symbol der Vollständigkeit. Die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und Epiphantias sind auch als Rauhnächte bekannt und viele Mythen weben sich um ihre besondere magische und spirituelle Bedeutung. Das können alte Volksbräuche sein, in denen Hexen eine Rolle spielen, oder wir denken wieder an die

Heiligen drei Könige, die auch als Magier angesehen wurden.

Weil das Epiphantiasfest Anfang Januar aber älter ist als das Weihnachtsfest am 25. Dezember, ist unser Weihnachtsfest im Laufe der ersten Jahrhunderte nach Christus wohl auf eben diesen Tag gefallen.

Eigentlich heißt Epiphantias nichts anderes als „Erscheinung“. Und das meint natürlich: Gott erscheint als Mensch auf der Erde. Gott gibt sich zu erkennen: als Mensch. Gott selbst wird sichtbar, erkennbar, deutlich. Das Wort kommt, so wie viele in der Kirche und im Gottesdienst, aus der alten griechischen Sprache, der Sprache, die Paulus und wohl die meisten Jünger Jesu auch sprechen konnten. Und die Briefe und Evangelien im Neuen Testament wurden zuerst auch auf Griechisch geschrieben.

Und wenn wir heute bei einem „Schein“ an den Schein einer Kerze, den Sonnenschein, den Mondschein oder den Scheinwerfer denken, dann sind wir der alten Sprache schon ganz nahe. Denn es geht immer um das Licht. Das Licht, das sich ausbreitet, das Licht, das die Welt hell macht, das Licht, das uns Menschen Gott zeigt. „Oh Jesu Christe, wahres Licht“ oder „Wie schön leuchtet der Morgenstern“: das sind Lieder aus unserem Gesangbuch, die in der Epiphantiaszeit gesungen werden. Weihnachten und Epiphantias, die beiden

für Weihnachten

kann man so gesehen leicht verwechseln. Hier wie dort ging es stets um das Licht, das in die Welt kommt. Durch viele verschiedene Traditionen in Griechenland, im Römischen Reich, später in den anderen Regionen Europas, in denen der christliche Glaube sich ausbreitete, und später durch die Reformen des Kalenders kam es, dass das Fest, das wir Weihnachten nennen, nun an verschiedenen Tagen gefeiert wurde. In der katholischen Tradition wurde daher die Anbetung Jesu durch die

Heiligen drei Könige zum Schwerpunkt des Festes am 6. Januar.

Epiphania – Gott erscheint auf der Erde. Die Christenheit feiert dieses Fest über viele Tage und vielleicht ist es auch ganz gut so. Denn das, was geschehen ist zu begreifen – und vor allem auch richtig zu feiern! – das soll auch seine Zeit haben!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Carsten Hilbrans

Andacht und Café –

ein Angebot für Senioren in Südwest

Reden über Gott und die Welt – Spiritualität leben – auf das Wort hören – den Raum genießen – den Kaffee schmecken – den Nachbarn treffen – den Pfarrern begegnen

Andachtsraum im Hospiz, René-Schickele-Straße

Donnerstags um 9.30 Uhr:

12. Dezember, 16. Januar, 13. Februar, 13. März, 10. April



Die Miteinkultur

Was ist denn das? Eine neue Wortschöpfung? Davon gibt es eigentlich genug in unserer kreativen Zeit, in der wir leben! Meistens steckt doch keinerlei Sinn darin! Oder ist es nur eine der Schlagzeilen, die Aufmerksamkeit zu erzielen versuchen? Werbung im weitesten Sinn?

Ich habe diesen Begriff in einem Artikel gelesen, den unser Bundespräsident Joachim Gauck unter der Überschrift „Die Welt verändern – Schritt für Schritt“ verfasst hat. Veröffentlicht wurde dieser Essay im christmon spezial zum Reformationstag 2013.

Unter diesem Motto könnte unser diesjähriges Reformationsfest wohl stehen, denn zu

Stark sein – durchhalten – weitermachen – auf keinen Fall aufgeben!

feiern gibt es nicht viel, da die Kirche im Allgemeinen, aber auch unsere kleine Gemeinde vor Ort sich mit vielen kleineren und mittleren Aufgaben beschäftigt und damit schon alle Hände voll zu tun hat. Schnell ist das Große, das Großartige, das es zu feiern gibt, z.B. das Reformationsfest, vergessen. Manch einer mag sich fragen, warum eine Reformation feiern, wenn sich doch nichts ändert!

Hat sich wirklich nichts mehr geändert? Tut sich gar nichts mehr? Legen wir jetzt alle die Hände in den Schoß und warten auf den 500sten Jahrestag, an dem Martin Luther mutig seine Thesen an die Schlosskirche von Eisenach geschlagen hat? Nein! Auch heute gibt es mutige Christen, die sich verantwortlich fühlen, dass sich etwas bewegt. Es sind meist die kleinen Dinge, Gesten oder Worte im Alltag, die so viel auszulösen in der Lage sind. Werden diese vom Gegenüber wahrgenommen und reflektiert, waren sie nicht umsonst. Manchmal geschieht sofort et-

was, weil jemand spontan eine zündende Idee hat, manchmal dauert es eine ganze Zeit, bis diese Gedanken wieder aufgegriffen werden und jemand feststellt: „Da kann man doch etwas machen!“

So können aus Träumen und Wünschen reelle Projekte entstehen. Hat man schließlich ein Projekt in Angriff genommen und auch Mitmenschen gefunden, die bereit sind, sich einzubringen und anzupacken, dann braucht es vor allem ein gutes Stück Durchhaltevermögen. In unserer Gemeinde gab es so etwas vor noch nicht allzu langer Zeit!

Als Barbara Dünne ihre persönliche Entscheidung getroffen hatte, zukünftig in Bonn Bad Godesberg als Kantorin zu arbeiten, waren große Fragezeichen auf den Gesichtern der vielen Chormitglieder zu entdecken. Wie geht es ohne Barbara weiter? Wer wird unseren Chor übernehmen? Was passiert so lange, bis ein neuer Kantor oder eine neue Kantorin gefunden

ist? Fragen über Fragen, die im ersten Moment nicht zu beantworten waren. Aber dann ist etwas eingetreten, worüber wir sehr glücklich sind: Herr Herwig hat die Not erkannt und beherzt entschieden: „Hier ist eine Aufgabe für mich!“ Er selbst leitet jetzt unseren Garather Chor. Mit einem Schlag sind die Chormitglieder frei von der Sorge, ob sie in eine der Nachbargemeinden gehen müssten, um weiterhin die Gemeinschaft eines Kirchenchores erleben zu können. Mit viel Begeisterung und Engagement wird geprobt und gesungen. Unsere Gottesdienste werden wieder mit Chorgesang geschmückt. Die ganze Gemeinde profitiert davon, dass Herr Herwig Mut und Gottvertrauen zeigte und diesen Schritt gewagt hat.

Genau das ist gemeint, wenn Joachim Gauck von der „Kultur des Miteinanders“ schreibt!

Heute schon können wir uns auf das Reformationsfest 2017 freuen! Wir sollten es wie einen großen Geburtstag feiern, alle zu einem riesigen Gottesdienst ein-

laden, zu dem die Menschen in ihrer Begeisterung für eine Reformation, die am 31.10.1517 angefangen hat und noch lange nicht zu Ende ist, kommen werden! Dieses Ziel zu erreichen, klingt wie ein Traum! Wir können sofort loslegen, dieses Ziel Schritt für Schritt zu erreichen!

Große Dinge zu bewegen, ist keine einfache Sache, aber wenn wir nicht mit den kleinen Dingen anfangen, wird sich gar nichts tun. Und das wäre traurig, denn dann gäbe es keine Ziele mehr, für die man sich einsetzen kann. Dann wäre unser Gottvertrauen, auf das wir uns stets getrost verlassen können, nichts mehr wert. Gerade aber dieses Gottvertrauen macht uns so stark!

Eine gute Zeit und viel Stärke und Durchhaltevermögen, wenn es darum geht, neue Wege zu gehen!

Dr. Sibylle Dellweg



Dank der Unterstützung vieler engagierter Menschen Garath und Hellerhof gelingt es auch in diesem Jahr wieder, den „**Lebendigen Adventskalender**“ zu realisieren.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Gastgeber!

Sie lassen uns alle dafür sorgen, dass wir viele besinnliche, fröhliche, anregende Stunden zusammen verbringen können, die uns die Adventsabende verschönern werden. Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen allen Ulrike Terhaag.

Den Plan finden Sie in der Mitte dieses Heftes



25 Jahre Bastel- kreis

1988 gründete Irmtraud Schmidt den Bastelkreis in unserer Gemeinde, der zunächst die Tischdekorationen für die Gemeindefeste fertigte. Die Gruppe begann damals mit achtzehn Teilnehmern. Fünf Jahre später verabschiedete sich Frau Schmidt von der Gruppe, weil sie in den Ruhestand ging. Herr Kawasch, der noch heute dabei ist, bekam von seiner Schwägerin die Anregung Briefkarten zu sticken. Dies macht der Bastelkreis seitdem mit großem Erfolg: Allein in diesem Jahr wurden ca. 1000 Karten von vier fleißigen Menschen gestickt! Davon wurden bereits 851 Stück verkauft (Stand 03.11.2013), so dass aus dem Erlös unserer Partnergemeinde in Attur/Indien 1000 € in diesem Jahr überwiesen werden konnten. Voraussichtlich werden nochmals 500 € dazu kommen. Herr Kawasch verziert auch die Osterkerzen in der Kirche und den Gemeindezentren.

Die Gemeinde Garath dankt an dieser Stelle **Leni Pabst** aus Benrath und **Erika Gögge**, **Anita Nowotka** und **Alexander Kawasch** aus Garath für ihren langjährigen Einsatz. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Spaß bei der liebevollen Gestaltung der kleinen Kunstwerke und Gottes Segen.



Fotos: Doris Lausch

Wer neugierig geworden ist und Karten für 1,50 € das Stück erwerben möchte, kann dies nach den sonntäglichen Gottesdiensten in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche tun. Dort baut Herr Kawasch regelmäßig seinen Stand auf.

Wer Interesse bekommen hat, am Bastelkreis teilzunehmen, kann am ersten und dritten Mittwoch im Monat in das Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche kommen. Dort trifft sich die Gruppe von 15 – 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Ihre Fragen beantwortet gerne Herr Kawasch, Tel. 70 66 62.

Ulrike Terhaag, Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums

Frauenfreizeit nach Amrum im Herbst 2014

Einige Frauen aus unserer Gemeinde haben sich überlegt, eine Frauenfreizeit auf die nordfriesische Insel Amrum zu organisieren. Wir möchten mit ca. 20 Frauen von Mittwoch, den 24. September bis Donnerstag, den 2. Oktober 2014 in das Selbstversorger-Haus Altenwerder in Norddorf fahren. Es besteht die Möglichkeit - ab 20 Teilnehmerinnen- am frühen Abend warmes Essen aus einem benachbarten Hotel anliefern zu lassen, damit wir nicht selbst zu kochen brauchen.

Die bisherige Planung sieht eine Anreise mit der Deutschen Bahn vor. Die geschätzten Kosten pro Person betragen ca. 450 €.

Wer Interesse hat, kann sich bei Ulrike Terhaag melden: Tel. 70 22 770 oder per Mail bei ulrike.terhaag@duetax.de

Auf eine schöne und erholsame Zeit mit Ihnen freut sich Ulrike Terhaag



Stiftung Zukunft

Hinweis zum Gespräch von Pfarrer Hilbrans mit ihren Vorsitzenden im letzten Gemeindebrief:

Auf die Frage, wofür die Erträge der «Stiftung Zukunft» eingesetzt wurden, war u.a. die Erneuerung der Küche in der Hoffnungskirche genannt worden. Das wurde von einigen aufmerksamen Leserinnen und Lesern als ungenau empfunden.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle noch einmal deutlich machen: Die «Stiftung Zukunft» stellte seinerzeit die Zins- und Dividendenerträge des Jahres 2007 für die Anschaffung der neuen Küche in der Hoffnungskirche zur Verfügung. Darüber hinaus sind Spenden von vielen Gemeindegliedern, verschiedenen Gemeindeguppen und auch Einnahmen aus Gemeindefesten zur Anschaffung der neuen Küche verwendet worden.

Es grüßt alle Gemeindebrief-Leserinnen und -Leser Ulrike Terhaag

Ev. Gemeinde D-Garath
Konto 10101871014
KD-Bank, BLZ 35060190
 Verwendungszweck:
Zustiftung Stiftung Zukunft



- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Steueroptimierung
- Vermögensübertragung

Eine gute Zeit für Alle!

Dipl. Kfm. **Thomas Terhaag** • Testamentsvollstrecker

Steuerberater
Fachberater Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211 879 37 37 • Fax 0211 879 37 38
terhaag@duetrust.de • www.duetrust.de





„Mit allen Sinnen“

Die Sinn-Suche geht weiter!

Zu Abenden auf den Spuren der Monatssprüche laden wir Sie herzlich ein!

Hier sind die nächsten Termine für die gemeinsamen Freitag-Abende im Gemeindehaus an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Achtung: ab 2014 werden wir erst um 20 Uhr beginnen!

Freitag, 6. Dezember 2013, 19.30 Uhr

»In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.« Johannes 1₄

Freitag, 31. Januar 2014, 20 Uhr

»Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.« Epheser 4₂₉

Freitag, 28. Februar 2014, 20 Uhr

»Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.« Johannes 13₃₅

Freitag, 4. April 2014, 20 Uhr

»Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.« Johannes 16₂₀

Mit allen Sinnen nähern wir uns den Geschichten und Berichten, Worten und Versen aus der Bibel. Mit allen Sinnen hören, sehen, riechen wir gemeinsam, was im Wort für uns drin steckt. Mit allen Sinnen wollen wir herausfinden, ob und wie das Wort für uns „Sinn-Voll“ ist. Das Wort ist der jeweilige Monatsspruch.

Herzliche Einladung!



Glückwunschkarten, Flyer, Anzeigen, Plakate,...
 Persönliche Gestaltung und pfiffige Ideen
 Doris Lausch – Tel. 705519 – doris@lausch-d.de

Einladung zum
14 ten Weihnachts-KuKuK
Eiskalte Gesellen

Ein Weihnachts- Wintermärchen
von Doris Bläser

Samstag, 07.12.2013
um 15:30 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Julius-Raschdorff-Str.



Flötengruppen
der Gemeinde
Ltg.: D. Bläser
Blechbläsergruppen
der Gemeinde
Ltg.: Hg. Birgden



Eintritt: Frei

Spende
am Ausgang
für die Musikgruppen
erbeten

„Alle Jahre wieder..“

Wir feiern die Geburt Jesus, ein kleines Kind wird geboren und 2013 Jahre danach begehen wir immer noch diesen Geburtstag.

Wenn wir Glück haben, können wir Weihnachten zusammen mit lieben Menschen in unserer Familie oder mit Freunden feiern. In Düsseldorf wohnen viele Menschen, die ihr Land, ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten nach lebensgefährlicher Flucht zurücklassen mussten. Sie mussten flüchten, wie damals Jesus mit Josef und Maria, seinen Eltern, die nach Ägypten flohen, um zu überleben.

Den Flüchtlingen, Männer, Frauen und Kindern, die jetzt hier in Düsseldorf untergekommen sind, wollen wir zum diesjährigen Weihnachtsfest eine Freude bereiten, indem wir für sie Päckchen packen mit einigen schönen Überraschungen. Natürlich sollten die Päckchen auf die Bedürfnisse der Empfänger abgestimmt sein. Eine Größe etwa in Form eines Schuhkartons halte ich für angemessen.

Päckchen für Erwachsene:

Der Inhalt sollte darauf abgestimmt sein, ob das Päckchen für eine Frau oder einen Mann bestimmt ist.

Ich empfehle u.a. Tee, löslichen Kaffee, Plätzchen, Schokolade, Duschbad, Socken usw., da sind Ihren Ideen keine Grenzen gesetzt. Allerdings sollte auf Zigaretten und Alkohol grundsätzlich verzichtet werden.

Wichtig: Schreiben Sie bitte außen auf das Päckchen, ob es für einen Mann oder eine Frau bestimmt ist.



Päckchen für Kinder:

Frau Prasse im Gemeindebüro verfügt über eine Liste mit Namen, Geschlecht und Alter der Kinder, die beschenkt werden sollen. Dort können Sie unter 6011549 anrufen und für ein bestimmtes Kind dann etwas Schönes einpacken.

Wichtig: Schreiben Sie den Namen des jeweiligen Kindes bitte außen auf das Päckchen, damit Ihr Geschenk auch dieses Kind erreicht.

Bei Frau Prasse im Gemeindebüro, Julius-Raschdorff-Straße 4 und in Hellerhof bei Familie Voigtmann, Carlo-Schmid-Straße 34 können Sie die Päckchen abgeben. Zusätzliche Fragen zu der Aktion werden auch dort, unter der Telefonnummer 0211 7009587 gerne beantwortet.

Um eine rechtzeitige Abgabe der Päckchen bis Montag, den 16. Dezember wird gebeten.

Allen Beteiligten danke ich recht herzlich für Ihr Engagement. Sie werden damit sehr viel Freude bereiten.

Mit herzlichen Grüßen Corrie Voigtmann

BTS-TADAY-REISEN

Arrangement und Durchführung von

- Reisen nach Masuren ins familiengeführte Landhotel direkt am See.
- Gemeindefreizeiten, Erlebnis-Wander-Studienreisen, Klassenfahrten europaweit.
- Mietbuseinsätzen für Ihren Verein, Freundes- und Familienkreis, Betriebsausflug.
- interessanten und geselligen Tagesfahrten in NRW.

Noch Plätze frei:

22.12.13 – 4.1.14 „**Urlaub für die ganze Familie**“

Weihnachts- und Silvesterreise nach Masuren.

799 € pro Person incl. festlichem Rahmenprogramm

(Kinder unter 6 J. im Elternzimmer frei, bis 16 J. 50% Erm.)



Brigitte und Siegfried TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-7005170/7053744 • e-mail: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

Gottesdienste



Gudereit
Ein Stück Lebensqualität made in Germany

*Ihr Fahrradhaus
mit Herz
und Verstand!*

FAHRRADHAUS Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:30–18:30 Uhr
Sa. 9:30–13:30 Uhr

Peter-Behrens-Straße 93 • 40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11/7 02 10 12 • Fax: 02 11/7 02 10 13

GARATH 

www.fahrradhausgarath.de

Die Glocken können läuten, die Tafel hat ein Lagerhaus.



Im siebten Jahr der Lebensmittelausgabe in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche steht die Sanierung der Glocken und des zugehörigen Aufstieges im Kirchturm an. Damit wird die Lagermöglichkeit unserer zahlreichen leeren Kunststoffkisten im Turm unmöglich. Nach langem Suchen finden wir im Internet ein hervorragend passendes Holzhaus. Es soll zwischen Kirche und Pfarrhaus auf die Grünfläche der Gemeinde gestellt werden. Da dort erst vor kurzer Zeit zwei große Bäume gefällt wurden und alle Wurzeln noch im Boden sind, macht das beim Ausschachten für die Fundamentierung aus Schotter, Splitt und Betonplatten keine Freude.



Wer nun meint unsere Sorgen seien nach 1,5 Wochen **b u d d e l n**, schwitzen und lahmen

Knochen zu Ende, täuscht sich sehr. Fast einen ganzen Tag müssen wir die Julius-Raschdorff-Straße von wilden Parkern freihalten, weil die Lieferung verspätet erst am Abend kommt. Große Erleichterung, als das Paket mit einem extrem wendigen Gabelstapler, der hinten am Anhänger des Lastzugs hängt, schräg aus dem Laderaum gezogen und in wenigen Minuten die Straße entlang auf den Kirchplatz gefahren wird. Das Aufbauen geht schneller als gedacht, alle Teile sind komplett, einschließlich Schrauben, Nägeln, Dachschindeln, Anstrichmaterial und einer guten Aufbauanleitung, außerdem ist das Wetter blendend.

Auch das Richtfest oder die Einweihungsparty gelingt an einem der letzten schönen Sonnentage im Oktober. Was will man mehr! Nun können die Glocken wirklich läuten, für die Tafel und alle anderen Gottesdienste. Ob das Landeskirchenamt wohl nach ewigem Aktenstudium endlich "Grünes Licht" für den Sanierungsauftrag gibt?

Rolf Lenk





„Tanzraum Benrath“ fördert die Schule unserer Partnergemeinde

Am 23. November fand in der Freizeitanlage Garath wieder das große Tanzevent der Ballettschule „Tanzraum Benrath“ statt. Kinder, Jugendliche, Eltern und viele Gäste hatten große Freude an den wunderbaren Tanzvorführungen der verschiedenen Gruppen.

Zu unserer großen Freude überreichte uns Frau Nierling, die Leiterin der Ballettschule, den Erlös der Eintrittsgelder, des Kuchenverkaufs und vieler weiterer Spenden als Hilfe für die Schule unserer Partnergemeinde. Hierfür danken unsere Partner und unsere Gemeinde sehr.

Noch in diesem Jahr wird das Geld ohne Abzüge in Indien helfen, einen großen Kredit für einen neuen Schulbus abzulösen. Im Frühsommer dieses Jahres verhinderten neue staatliche Sicherheitsauflagen die weitere Zulassung eines acht Jahre alten Busses der Schule, der die Kinder jeden Morgen von zu Hause

zwischen den Feldern abholt. Der Einbau eines Sicherheitsausgangs und andere umfangreiche Ergänzungen lohnten sich bei diesem Fahrzeug nicht mehr. Der kurzfristig beschaffte neue Schulbus mit 36 Plätzen musste weitgehend mit Krediten finanziert werden. Wir sind sehr glücklich, dass so Ende des Jahres die letzten Schulden beglichen werden können.

Unabhängig hiervon leben die Menschen in der Region um Attur weiter in großer Not. Seit über zwei Jahren hat es fast nicht geregnet und auch der Monsunregen in diesem Herbst war so gering, dass der 320 m tiefe Brunnen der Schule und fast alle Brunnen der Gegend weiter trocken sind. Die Landwirtschaft ist kaum möglich und das Wasser für die Schule muss weiter aus Tankwagen teuer gekauft werden. Auch für diesen Zweck ist Hilfe dringend erforderlich und willkommen.

Christina und Rolf Lenk
Tel. 7009820



Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Garath
KD-Bank, BLZ 350 601 90
Konto-Nr. 1088 46 7058
Stichwort: Attur

Das **KINDERGOTTESDIENST-TEAM**



lädt Euch
herzlich
ein.

KINDERGOTTESDIENST



*sonntags um 11 Uhr, parallel zum Hauptgottesdienst
im Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,
Julius-Raschdorff-Straße, Garath-NW
Leitung: Pfr. Gernold Sommer und Monika Schulze*

*Damit Familien mit Kindern gemeinsam zum Gottesdienst
kommen und für jeden das richtige Angebot finden können.*

„Jakob“ **Kinderbibeltage 2014**

28. und 29. März 2014

im Johannes-Haus in Hellerhof

Kindergottesdienstfreizeit nach Xanten



vom 18. bis 22. Juni 2014

(über Fronleichnam)

für Kinder von 6 – 12 Jahren:

- Biblisches Thema
- Tagesausflug
- Grillen
- Spielen im großen Außengelände
- Nachtwanderung
- Geländespiel
- Vollverpflegung
- Schwimmbadbesuch

Leitung: Pfr. Sommer und Team

Kosten: 110 €, Ermäßigung möglich



Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt...

Unter diesem Motto gestaltete die katholische Grundschule Anfang Oktober einen religiösen Projekttag. Zusammen mit dem Kinderhaus St. Norbert und dem evangelischen Kinderhaus gestalteten Lehrerinnen und Erzieherinnen den Kindern eine Vielfalt an Workshops. Darin wurde über das Teilen nachgedacht, es wurde gebacken und gebastelt und lebhaftere Bewegungsspiele zeigten den Kindern, wie wichtig ein guter Zusammenhalt ist.

Die Eröffnung fand in der Kirche St. Norbert statt – mit einem Gottesdienst, in dem die Kinderhauskinder und die Schulkinder munter die Bänke füllten. Wie wichtig Gott das Teilen ist, damit Menschen gut leben können, nahmen alle mit auf den Weg.

Und was dann alles entstand! Plätzchen wurden gebacken, zum Verschenken an die Menschen unseres Stadtteils, die nicht genug zu essen haben. Große Brote wurden gebacken, die am Ende des abschließenden Gottesdienstes in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche an alle geteilt wurden. Ein buntes Puzzle entstand aus den Händen der Kleinsten, die jeweils ihren Teil dazu beitrugen, dass das Bild eines großen Brotes entstehen konnte.

Die Krönung für alle war sicherlich das Finale im Abschlussgottesdienst, als jedes Kind eine Lebensmittelgabe nach vorne brachte, die einen Tag später bei der Garather Tafel an bedürftige Menschen verteilt werden sollten. So viel Mehl und Nudeln und Zucker und Süßigkeiten und vieles

mehr kam zusammen! Zusammen mit den leckeren Plätzchen bestimmt eine Herzensgabe für die Menschen, die dies alles empfangen werden.

Ein herzliches Dankeschön also an alle Kinder, Lehrerinnen und Erzieherinnen, die diesen Tag so schön haben gelingen lassen!

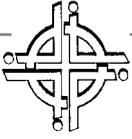
Die dritte Klasse hatte dabei noch die Gelegenheit, einen Tag später all' die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit rund um unsere Garather Tafel zu sehen. Sie besichtigten die Vorbereitungsarbeiten in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und bekamen die Abläufe erklärt.

Eine runde Sache also, die letztendlich wieder einmal zeigte, wie wichtig das Teilen ist – und wie leicht es einem oft auch fallen kann! Unsere Kinder haben es uns vorge-macht! Und waren damit kleine große Segensträger für unsere Gemeinden!

Gudrun Schmitz, Gemeindefereferentin



Foto: Marlene Jung



Weltgebetstag

Der nächste Weltgebetstag zum Thema „**Wasserströme in der Wüste**“ wird am Freitag, den 7. März 2014, gefeiert. Seine Gottesdienstordnung wurde von Christinnen aus Ägypten verfasst.

Auch die Evangelische Kirchengemeinde Garath lädt herzlich zum Weltgebetstag ein! **Am Freitag dem 7. März um 17 Uhr laden wir herzlich in das Gemeindezentrum an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ein!**

Wenn Sie Fragen haben oder mitwirken möchten, wenden Sie sich bitte an Inga Heller, Tel. 0211-708592

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen Gruppen den Weltgebetstag.

Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

Weltgebetstags-Engagierte sind solidarisch und übernehmen Verantwortung, weltweit und vor ihrer Haustür. Ganz nach dem Motto des Weltgebetstags: „Informiert beten – betend handeln“ („In-



formed Prayer – Prayerful Action“). Ein sichtbares Zeichen dieser Solidarität ist die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.

Foto: Titelbild zum Weltgebetstag 2014 „Wasserströme in der Wüste“, Souad Abdelrasoul/ Ägypten, © WGT e.V.

Lebendiger Advent

20

Täglich um 17 Uhr geöffnet
in Garath oder

21

Familie Reinhold
Seesener 28
Hellerhof-Ost

6

Öko-Siedlung
Elly-Heuss-
Knapp 28/30
Hellerhof-West

2

Hausgemeinschaft
Peter-Behrens 17
Garath-West

9

Anne-Frank-Haus
Stettiner 114
Garath-Ost

Dietrich-Bonhoeffer

Julius-Raschdorff 4
15.30 Uhr „Weihnachten“
(Wintermärchen mit
17.00 Uhr Kaffeehaus
im Gemeindefest

18

Herrnhuter Brüdergemeine
Gemeindezentrum DBK
Julius-Raschdorff 4
Garath-West

15

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Garath-West
Vespertagsgottesdienst mit
Flöten- und Bläsergruppen

4

Garather Buchhandlung
neu: Emil-Barth 1
Garath-West
Hauptzentrum

12

Familie Lampenscherf
Leo-Baeck 5
Hellerhof-West

11

Familie Riechers
Clausthal-
Zellerfelder 30
Hellerhof-Ost

3

Familie Dellweg
Carlo-Schmid 55
Hellerhof-West

17

Gemeindezentrum Hellerhof
Konfirmanden Südbezirk
Dresdener 63
Hellerhof-Ost

D-Bonhoeffer
15.00 und
18.30 und
Anne-Frank
17.00

St. Theodor
15.30 und
St. Norbert
St. Matthäus

ventskalender

13

ffnet sich ein Fenster
er Hellerhof

7

hoeffler-Kirche

Raschdorff 4
„Mittnachts-KuKuK“
(Blechbläsern u. Flöten)
Kaffee und Kuchen
Fam. und Jugendzentrum

13
Hellerhofer
Passagenfest
Glühwein und
Live-Musik
Hellerhof-West

4

hoeffler-Kirche

16.30 Uhr,
18.30 Uhr
St. Hink-Haus
10 Uhr

erisia

18.00 Uhr
16.30 Uhr
19.30 Uhr
22.30 Uhr

5
Freizeitstätte
Garath und
„Zentrum Plus“
Fritz-Erler 21

16
Ev. integrative
Kindertagesstätte
Bilderbuchkino
Dresdener 61
Hellerhof-Ost

23
St. Hildegardisheim
Ricarda-Huch 2
Garath-West

19
Otto-Ohl-Haus
Julius-Raschdorff 2
Garath-West

10
Städtisches
Familienzentrum
Stettiner 32
Garath-Ost

22

Schwester
Ingrid Rogalla
Rostocker 24
Garath-Ost

20

Familie
Barnstorf
Wolfgang-Borchert 20
Hellerhof-West

8

Familie
Sievers
H.-Chr.-Seeböhm 44
Hellerhof-West

14

Familie Lenk
Graf-von-
Stauffenberg 36
Hellerhof-West

1

Familie
Seidel
Stettiner 52
Garath-Ost

Neuer Gottesdienstplan mit Taize-,

	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ		Anne-Frank-Haus	GZ Hellerhof
1. Dez	10:00 Sommer ZGD Frauenhilfe	11:00 KiGo		
8. Dez	11:00 Hilbrans FamGD, anschl. Basar		9:30 Hilbrans T	
15. Dez	17:00 MusikGD	11:00 KiGo		
22. Dez	11:00 Hilbrans A		9:30 Hilbrans	
24. Dez	15:00 Sommer Krippenspiel 16:30 Sommer Krippenspiel 18:30 Hilbrans Vesper-GD 23:00 Hilbrans Musikal. Mette		17:00 Hilbrans VesperGD	
25. Dez			9:30 Sommer ZGD A	
26. Dez	11:00 Blankenstein ZGD			
29. Dez			9:30 Hilbrans ZGD	
31. Dez	18:00 Sommer ZGD A Chor			
1. Jan			17:00 Blankenstein ZGD	
5. Jan	11:00 Hilbrans ZGD			
12. Jan	11:00 Sommer T	11:00 KiGo	9:30 Sommer A	
19. Jan	11:00 Hilbrans A	11:00 KiGo	9:30 Hilbrans	
26. Jan	11:00 Sommer/Ruhe	11:00 KiGo	9:30 Sommer	
31. Jan	19:00 GebetsGD			
1. Feb				18:00 Hilbrans TaizéGD
2. Feb	11.00 Hilbrans	11:00 KiGo	9:30 Hilbrans A	
9. Feb	11:00 Sommer	11:00 KiGo	9:30 Sommer	
16. Feb	11:00 Hilbrans	11:00 KiGo	9:30 Hilbrans T	

Musik- und Gebets-Gottesdiensten

	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ	Anne-Frank-Haus	GZ Hellerhof
23. Feb	11:00 Sommer/Ruhe A	11:00 KiGo	9:30 Sommer
28. Feb	19:00 GebetsGD		
1. Mrz			18:00 Hilbrans TaizéGD
2. Mrz	11:00 Hilbrans	11:00 KiGo	9:30 Hilbrans
9. Mrz	11:00 Sommer T	11:00 KiGo	9:30 Sommer A
16. Mrz	11:00 Hilbrans A	11:00 KiGo	9:30 Hilbrans
23. Mrz	11:00 Sommer/Ruhe	11:00 KiGo	9:30 Sommer
29. Mrz	18:00 Abschluss-GD Ökumenische Kinderbibeltage Johanneshaus		
30. Mrz	11:00 Blankenstein		9:30 Blankenstein
4. Apr	19:00 GebetsGD		
5. Apr			18:00 Sommer MusikGD
6. Apr	11:00 Hilbrans/Sommer ZGD Vorstellung Konfirmanden		

ZGD = Zentralgottesdienst, T=Taufe, A=Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst, FamGD= Familiengottesdienst

Abendmahlsgottesdienste im St. Hildegardis-Heim mit Pfarrer Sommer. Freitags jeweils um 10.45 Uhr:
3. Januar, 7. Februar, 7. März, 4. April



Adventsmarkt im Gemeindezentrum DBK

am zweiten Advent (8. Dezember)
nach dem Familiengottesdienst (11 Uhr)
mit den Kitas und dem Chor „Vox Humana“
Verschiedene Adventsstände, Kaffee und Waffeln

SONNTAGS

11.00 Gottesdienst

MONTAGS

09.30 **Spielgruppe €foz** für 1 – 3 jährige**
Ivona Wischmeier Tel. 668 74 32
Anmeldung: efa, Tel. 600 28 20

DIENSTAGS

10.00 **Bibelgesprächskreis der Frauenhilfe,**
1. und 3. i.M.
Frau Lemaitre und Frau Scheulen, Tel. 706555

14.00 **Elterncafé KiTa,** 1. i.M.

18.00 **Bläser-Anfänger-Unterricht**
19.00 **Jugend-Bläserkreis „brass kids“**
20.00 **Bläserkreis „Beton und Blech“**
Hansgeorg Birgden, Tel. 795 14 08

MITTWOCHS

09.00 **Ruhiges Radwandern für Senioren**
Frau Schmidt, Tel. 70 90 545

09.30 **Frauengesprächskreis der Frauenhilfe,**
3. i.M., Bruni Baltha, Tel. 30294887

15.00 **Frauenhilfe,** 2. i.M.
Christina Lenk, Tel. 700 98 20



15.00 **Bastelkreis der Spätlese,** 1. und 3. i.M.
Alexander Kawasch, Tel. 70 66 62

14.30 **„Geselliger Treff“**
Karin Maring, Tel. 02103 248759
und Erika Borchardt

17.30 **Blockflötenkreis „Holz und Wind“ ****
18.30 **Querflötenkreis „Kreuz und quer“**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Garather Chor**
Heinz Herwig, Tel. 70 56 39

20.00 **Bibelkreis,** 2. und 4. i.M., Herr Guse

DONNERSTAGS

15.00 **Seniorenclub***
Christel Thiessies, Tel. 70 28 35

FREITAGS

13.30 **Sozialberatung der Diakonie**
bei der Garather Tafel,
Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

14.00 **Tischlein deck dich – Kochkurs**
Info: Tafel-Team

19:30 **„Mit allen Sinnen“**
1. i.M., Pfarrer Hilbrans, Tel. 6174930

SAMSTAGS

09.30 **Frauenfrühstück der Frauenhilfe,**
letzter i.M.
Frau Borgmann, Tel. 02173 499 44 37

10.00 **Bambusflöten-Kreis,** 3. i.M.
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

10.00 **Konfirmandengruppe** nach Absprache,
Pfarrer Hilbrans Tel. 617 49 30

SONNTAGS

20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt**,
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

MONTAGS

15.30 **Blockflötenunterricht**

17.00 **Querflötenunterricht**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Chorensemble „vox humana“**

DIENSTAGS

09.30 **Spielgruppe**
Manuela Hilgers, Tel. 27 11 044

12.00 **Mittagstisch und Geselligkeit**
Anmeldung: Ulrike Terhaag, Tel. 702 27 70

16.15 **Konfirmandengruppe**, Tel. 70 15 24

18.30 **Kindergottesdienstvorbereitung**
Pfarrer Sommer

20.00 **Männergruppe**, 1. i.M., Pfarrer Sommer

MITTWOCHS

09.15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.
Frau Schulze, Tel. 700 52 59

14:30 **Elterncafé** 1 x i.M.
Manuela Hilgers, Tel. 27 11 044

15.00 **Frauenhilfe**, 1. und 3. i.M.
Christina Lenk, Tel. 700 98 20

19.00 **Team Jugendarbeit**
monatl., Pfarrer Sommer, Tel. 701524

19.30 **Meditation im Alltag**
KiTa Dresdener Straße 61
Info: Pastorin Katharina Rühe,
Tel. 02132 75 76 61

DONNERSTAGS

09.30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.

FREITAGS

09.00 **Frühstückstreff für Senioren**
14täglich, Frau Becker, Tel. 763747

09.30 **Babymassage**
Birgit Tunc, Tel. 0174 7296859

09:30 **Elterncafé** 1 x i.M.
Manuela Hilgers, Tel. 27 11 044

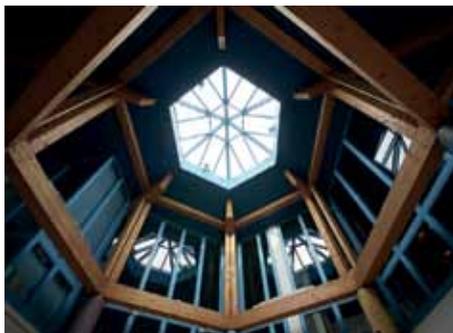
15.30 **„Kleine Fische“**
Kindergruppe für 6-10jährige
Frau Jeschke, Tel. 700 03 46

SAMSTAGS

Kinder- und/oder Jugendtage

Termine werden ausgehängt.
Corinna Prasse

Blechbläserensemble
nach Absprache



ANZEIGEN UNSERER SPONSOREN

**Harald
Hüyg
Düsseldorf**

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

...die
Manufaktur

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

...der
Online-shop

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.15 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Sie brauchen keinen Computer nur uns !!!

FOTO POHL

Ihr Fotofachgeschäft in

Düsseldorf - Garath

Peter-Behrens-Str.97 - Tel.:(0211) 7 02 19 08

Farbfotos digital sofort

von Ihren Datenträgern
10x15cm bis Din A 2

PASSFOTOS

Freundschaftsfotos

bis zum Format 10 x 15 cm

>>> sofort <<<<

>>> Hochzeitsfotos <<<<

>>> Event - Fotografie <<<<

Alles rund um's Bild

Batteriereserve

Fotokopien bis Din A3

Farbe + Schwarz-Weiss

Hörprobleme? Ohrgeräusche?

hohe Erfolgsquote durch patentierte Tinnitus-Geräte

Kostenloser Hörtest



Jeden Mittwoch
von 10.00h bis 13.30h
in Kooperation mit
Päd. Akustiker F. Dirinpur
der Firma IBA Hörgeräte
Brunnenstr. 2a, 40223 Düsseldorf

- Tinnitus- und Kinderversorgung
- Vertrieb und Reparatur aller Hersteller
- Kostenlose Hausbesuche und Vorort-Service

Inh.: Thorsten Kilian
Augenoptikermeister

Peter-Behrens-Str. 111
40595 Düsseldorf

Anerkannter Fachberater für
Schbehinderte nach VVAO

☎ 0211 / 70 65 53
www.optik-kilian.de

Elektro Cosson

Inh. Stanislav Cartl

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a

40593 Düsseldorf

Tel. 02 11 - 70 54 55

Fax 02 11 - 70 16 79



„Garather Tafel“ EFoZ
und Sozialberatung der Diakonie, DBK
Andrea Schmitz Tel. 300 64 30

Diakoniebüro Urdenbach Tel. 200 38 04
Angerstraße 75a

Schuldnerberatung Tel. 328 1 95
Beratung für Langzeitarbeitslose
Bolkerstraße 32, Altstadt

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264
Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

Ökumenische Hospizbewegung
Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30
Emil-Barth-Straße 151 Fax 220 41 31

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17
Hilfen für den Alltag
Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 27

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370
Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum plus“ Garath Tel. 602 54 81
Fritz-Erler-Straße 21
zentrum-plus.garath@gmx.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)



Ev. Familienbildung (efa)
Tel. 600 28 20

Evangelische Jugendfreizeitstätten
im Kirchenkreisverband Düsseldorf e.V.
im Anne-Frank-Haus, Stettiner Str. 114

Offene Tür

Nicole Manns-Rodenbach, Leitung
Manuela Grohs, Küsterin
Tel. 70 20 07 Fax 7 00 95 15

Bei uns zu Gast:

Herrnhuter Brüdergemeine (HBG)
im Gemeindezentrum DBK
Pfarrerin Katharina Rühle
Tel. 02132-75 76 61



Hausaufgabenbetreuung und Schul-
kindergruppe

Offene Ganztagschule:

Andreas Scherbaum Tel. 602 23 71



Mehrsprachig erziehen – wie gelingt das im Alltag?



In der heutigen multikulturellen Gesellschaft gestalten immer mehr Menschen ihr Leben in zwei Sprachen und immer mehr Kinder wachsen mehrsprachig auf. Doch wie kann mehrsprachige Erziehung gelingen? Wie schaffen die Kinder es oft mühelos, mehrere Sprachen zu erlernen? Welche Sprache sollen die Eltern mit ihrem Kind sprechen? Welche Probleme können auftreten?

Auf diese und weitere Fragen wird an diesem Abend eingegangen. Des Weiteren wird die Sprachentwicklung mehrsprachiger Kinder anschaulich vorgestellt und anhand praktischer Tipps gezeigt, wie Eltern, Pädagogen oder andere Bezugspersonen die Mehrsprachigkeit bei Kindern unterstützen können.

Wann Donnerstag, 10. April 2014, 14.30 bis 16.45 Uhr
Wo Ev. Gemeindezentrum Garath, Julius-Raschdorff-Straße 4
Wer Ulrike Baumann, efa
Kosten gebührenfrei
Anmeldung Kurs 2612, Ev. Familienbildung (efa), Tel. 0211 600 282-0



Offene Sprechstunden

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes?

Karlheinz Beyer Dipl.-Sozialarbeiter, der Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet jeweils 1 x monatlich eine offene Sprechstunde an:

freitags, 9.00-11.30 Uhr Ev. Gemeindezentrum Garath, Julius-Raschdorff-Straße 4
Ev. integr. Tageseinrichtung für Kinder, Dresdener Straße 61
Termine bitte in den Tageseinrichtungen erfragen.

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Tel. 0211 71 50 57
Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

HERZLICHE EINLADUNG

Gesunde Ernährung – „Frühstück ist fertig!“



Meistens ist es die Hektik am Morgen, die Kleinen und Großen den Appetit verdirbt. Dabei ist gerade das Frühstück so wichtig, um die Energiespeicher wieder aufzufüllen. Mit dem Frühstück tanken wir die Energie und Flüssigkeit, die während der Nacht verbraucht wurden. Ein Infonachmittag und ein Praxistag mit aktivem Kochen informieren darüber, welche Komponenten zu einer ausgewogenen, gesunden Morgenmahlzeit gehören und wie diese dann zubereitet wird.

Infonachmittag für Eltern: Donnerstag, 27. März 2014, 15.30 bis 17.00 Uhr
Frühstückzubereitung gemeinsam mit Kindern
Samstag, 5. April 2014, 10.00 bis 12.15 Uhr

Wo Ev. integrative Tageseinrichtung für Kinder, Dresdener Straße 61
Wer Anja Bassewitz
Kosten gebührenfrei (Umlage für Lebensmittel und Getränke beträgt ca. 6 € pro Teilnehmer/Eltern-Kind-Paar), Kurs 5009
Anmeldung Evangelische integrative Tageseinrichtung für Kinder, Dresdener Straße 61, Astrid Voshege, Tel. 0211 7 02 16 36

Eltern-Café

Wir treffen uns in gemütlicher, internationaler Runde zum Klönen, Gedankenaustausch, Bingo usw.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr
(außer in den Ferien)
im Gemeindezentrum DBK
Das Café wird begleitet von Simone Fornfeist.
Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich





Evangelisches Familienzentrum Garath-Hellerhof

Singzwerge – Für Eltern und Kinder von 1-2 Jahren

Singen, lauschen, spielen, sich bewegen – in diesem Kurs erleben Kinder, gemeinsam mit Gleichaltrigen und ihren Eltern durch Körperspiellieder, Strampelverse und Fingerspiele einen Zugang zu Musik und Sprache. Die Kinder können verschiedene Materialien ausprobieren, lernen spielerisch Rhythmen kennen und kleine Schlaginstrumente zu spielen. Daneben gibt es für die Kinder viel Raum für freies Bewegungsspiel. Die Eltern erhalten Anregungen, die sie auch zuhause weiterführen können: Lieder zum Kuscheln, Wickeln und Spielen. Darüber hinaus haben sie Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen aus dem Familienalltag auszutauschen.

- Wann montags, 9.30 bis 11.00 Uhr
12 Termine ab 13. Januar 2014, 9 Termine ab 28. April 2014
- Wo Ev. Gemeindezentrum Garath, Julius-Raschdorff-Straße 4
- Wer Ivona Wischmeier (efa)
- Kosten Kurs 2128: 12 Termine 48,50 € Kurs 2129: 9 Termine 38,00 €
(Gebühr kann reduziert werden)
- Anmeldung Ev. Familienbildung (efa), Hohenzollernstr.24, Tel. 0211 600 282-0
Ev. Tageseinrichtung für Kinder, Simone Fornfeist, Tel. 0211 70 01 76

Natur zu Besuch – Schuppige Gesellen: Reptilien



Aquazoo / Löbbbecke-Museum in der Kita – Teil 1

Kinder lieben Tiere. In der Stadt haben sie aber immer weniger Kontakt zur Natur.

Dienstag, 11. März 2014, 14.00 bis 15.30 Uhr

Ev. Tageseinrichtung für Kinder, Julius-Raschdorff-Straße 4 (Kirchenvorplatz)

HERZLICHE EINLADUNG

Nordic Walking – Kraftvolles Gehen mit zwei Stöcken für Anfänger/innen



Das besonders sanfte und Gelenk schonende Ganzkörpertraining verbessert die Kondition, erhöht die Fettverbrennung und kräftigt die Muskulatur. Der Blutdruck wird reguliert und Verspannungen im Schulter-Nackebereich werden gelöst. Die leicht erlernbare Technik ist für alle Altersgruppen geeignet. Kursinhalte sind – neben der Technik – die individuelle Belastungssteuerung sowie Methoden der Dehnung, Kräftigung und Entspannung, so dass die Anforderungen an gesundheitsorientiertes Sporttreiben erfüllt werden. Das gemeinsame Gruppenerlebnis und die Bewegung in freier Natur geben dieser ganzheitlichen Sportart ihren eigenen Reiz.

Wann donnerstags, 9.00 bis 11.00 Uhr, 4 Termine ab 13. März 2014
Wo Ev. Tageseinrichtung für Kinder, Julius-Raschdorff-Straße 4 (Kirchenvorplatz)
Wer Stefan Lindecke und Simone Fornfeist (efa)
Kosten 23,80 €
Anmeldung Kurs 6504, Ev. Tageseinrichtung für Kinder, Simone Fornfeist, Tel. 0211 70 01 76

Natur zu Besuch – Das große Krabbeln: Insekten und Spinnen

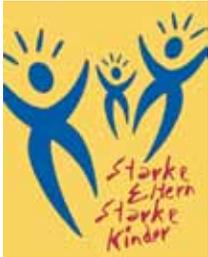
Aquazoo/Löbbecke-Museum in der Kita – Teil 2

Wir möchten mit unseren „lebendigen“ Veranstaltungen Kinder für Tiere und die Natur begeistern.

Dienstag, 13. Mai 2014, 14.00 bis 15.30 Uhr

Kosten jeweils 3€, Anmeldung erbeten





Starke Eltern – Starke Kinder

Der alltägliche Kampf, z.B. ums Aufräumen, die Hausaufgaben oder den Fernsehkonsum, ist vielen Eltern bekannt. Versprechungen, Drohungen und Strafen auf die Dauer nicht weiter. Dieser Kurs will dazu beitragen, ein stressfreies Zusammenleben in der Familie zu erreichen und möchte den Eltern den Druck nehmen, alles richtig machen zu müssen.

Es geht darum

- wie man sprechen muss, damit Kinder zuhören und wie man zuhört, damit Kinder mit Eltern sprechen,
- das Selbstvertrauen der Eltern als Erzieher zu stärken,
- wie man die unterschiedlichen Bedürfnisse von Eltern und Kindern besser vereinbaren kann,
- Entlastung, Unterstützung und Anregungen durch Austausch in der Gruppe zu finden.

Der Kurs vermittelt nicht nur Theorie, sondern arbeitet mit konkreten Situationen aus dem Erziehungsalltag der Kursteilnehmer/innen. Miteinander reden macht vieles leichter.

In diesem Kurs wird nach dem Konzept des deutschen Kinderschutzbundes gearbeitet.

Beginn: Dienstag, 11. Februar 20w14, 19:30 bis 21:45 Uhr

Wo: Ev. integrative Tageseinrichtung für Kinder, Dresdener Straße 61

Wer: Christian Drees

Kosten: 8 Termine - 45 € (Gebühr kann reduziert werden)

Kurs 2684, Anmeldung: Evangelische integrative Tageseinrichtung für Kinder
Dresdener Straße 61, Astrid Voshege, Tel. 0211 7 02 16 36



Unsere Kooperationspartner:

Ehe- und Lebensberatungsstelle Benrath

Diakonie Düsseldorf
Paulistr. 7, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 715057

Heilpädagogische Ambulanz

Diakonie Düsseldorf
Itterstr. 80, 40589 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 75675971

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8997552
Ansprechpartnerin: Hiltrud Hora

Otto-Ohl-Haus – Seniorenheim

Diakonie Düsseldorf
Julius-Raschdorff-Str. 2, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 758480

Evangelische Familienbildung



Hohenzollernstr. 24, 40211 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 60028218

Kindertagespflege Diakonie Düsseldorf

Platz der Diakonie 3, 40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 601020

Stadtbücherei Garath

Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8997571

Garather Sportverein 1966 e.V.

Koblenzer Str. 133, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 703899

Hellerhofer Sportverein e.V.

Eichsfelder Str. 33, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 700339

Osterdekoration selbst gestalten – Trockenfilzen für Erwachsene

Ostern steht (zwar jetzt noch nicht) vor der Tür und die Ostervorbereitungen können (rechtzeitig) starten. In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Trockenfilzens vermittelt, welche leicht und schnell zu erlernen ist. Gefilzt wird mit reiner Schafwolle und einer Nadel. Es können unter Anleitung Osterdekorationen, Ostereier und Anhänger aus Filz hergestellt und/oder eigene Ideen umgesetzt werden.

Wann Dienstag, 1. April 2014, 14.30 bis 17.30 Uhr
Wo Ev. Tageseinrichtung für Kinder, Julius-Raschdorff-Str. 4
Wer Helga Witt (efa)
Kosten 5 € + Materialkosten 5 €
Anmeldung Kurs 7430, Ev. Tageseinrichtung für Kinder, Simone Fornfeist, Tel. 0211 70 01 76



S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E

BESTATTUNGEN

Das Fachgeschäft seit 1850 · helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
kostenlose Bestattungsvorsorge
ausführliche Beratung

Garath · Emil-Barth-Straße 1 Telefon 0211.48 50 61
Derendorf / Pempelfort · Liebigstr. 3 www.schwietzke.com

Schreinermeister

Otto Hellenkamp

Inh. Hellenkamp/Thrandorf

Wir bieten an: Sämtliche
Holzarbeiten, Möbelfertigung und
Montage, Restauration und
Veredelung, Errichtung von
Wintergärten, Dachausbau,
Trockenbau (Gipskartonwände),
Akustikbau (Schallhemmende
Decken, Türen und Wände),
Einbruchschäden sowie kleinere
Reparaturen

Duderstädter Straße 9
40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 7 02 19 41
Fax: 02 11 - 7 02 19 15



Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)
Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com



Der Testsieger mit
dem Multi-Effekt fi

- Perfektes Sehen
ohne Reflexionen.
- Bestes Aussehen
ohne Spiegelungen.
- Leichte Reinigung
durch Abperleffekt
und hohe Staubab-
weisung.

Die Top-Entspiegelung
jetzt bei uns im Gesch.

Solitaire TopCoat®
Länger sauber – federleicht zu reinigen

R
RODENSTOCK

Medizinische Fußpflege



Gerda Huertos

Neustrelitzer Straße 8
Josef-Kleesattel-Straße 17
Tel. 70 95 17

medizinische Fußpflege ab 18 €
Maniküre 15 €

Michael Sonnenberg
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte
Familienrecht _ Strafrecht _ Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte
Mietrecht _ Erbrecht

Stettiner Straße 57 40595 Düsseldorf Garath
Telefon 0211 7005723

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Str. 1, 40595 Düsseldorf
- mit Urnen-Friedhof im Haus -

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 48

Mettmann 021 04 - 28 60 50

„Katjuschas Träume“

Seit 2011 existiert im „zentrum plus“ Garath die Betreuungsgruppe „Katjuschas Träume“. Diese richtet sich an russischsprachige Menschen mit einer Demenzerkrankung sowie an ihre (pflegenden) Angehörigen. Die Betreuungsgruppe arbeitet nach BEAtE-Standard. Hier wird den Betroffenen ein auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtetes Programm sowie Förderung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten angeboten.

Darüber hinaus bietet das „zentrum plus“ eine stundenweise häusliche Betreuung für russischsprachige Demenzerkrankte an. Hierbei werden vor allem Erkrankte angesprochen, die in ihrer Mobilität erheblich eingeschränkt sind. In diesem Zusammenhang besteht für die Pflegenden die Möglichkeit die freie Zeit für sich zu nutzen.

Ansprechpartnerin: Maria Neumann

Rentenberatung

2. und 4. Donnerstag im Monat von 16– 18 Uhr
bei Werner Pikel im Netzwerkbüro

Büchertausch Raum E

Während der „zentrum plus“ Garath Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 10 – 16 Uhr, Die 11 – 16 Uhr, Do 12 – 16 Uhr
laden wir Sie ein, sich an unserem Bücherregal kostenlos zu bedienen. Gerne können Sie auch ein aktuelles Buch hineinstellen.

Ehrenamt – Wir suchen...

...eine/n ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in für den Mittagstisch im „zentrum plus“ Garath für mittwochs.

Zu den Aufgaben gehören u.a. das Bedienen der Gäste sowie alle anfallenden Küchenarbeiten und Vor-/Nachbereitung.

...sowie eine/n ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in für den Mittagstreff im evangelischen Gemeindezentrum Hellerhof für dienstags 11 – 15 Uhr.

Zu den Aufgaben gehören hier die Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten, das Bedienen der Gäste und alle anfallenden Küchenarbeiten. Im Anschluss an das Mittagessen verbleiben die Gäste mit den Ehrenamtlichen zur Geselligkeit und zum Spielen.

Nähere Informationen in einem persönlichen Gespräch mit Marion Wilks

Internationales Musikcafé ...

... im Januar: **Dienstag 28. Januar 2014 von 14 bis 16 Uhr**

Bar- & Swingmusik von Glenn Miller bis Frank Sinatra
Martin Herzberg von Musikexpress spielt Keyboard und Trompete

... im März: **Dienstag 30. März 2014 von 14 bis 16 Uhr**

„Internationale Frühlingslieder“

Der Chor „Prima“ nimmt uns mit auf eine Reise durch Europa

Veranstaltungsort: „zentrum plus“ Garath, in Kooperation mit dem Verein IKS e.V.

Eintritt frei, incl. einer Tasse Kaffee/Tee und Gebäck

Wir freuen uns auf gemütliche Nachmittage mit Musik, Gespräch und Gesang in internationaler Runde.

Informationen: „zentrum plus“ Garath, Regina Vohwinkel oder IKS e.V. Natalia Krupenya, Tel. 0211 1794634



Nikolausfeier

Donnerstag, den 5.12.2013, 14.30 Uhr

Nikolaus- und (vor-)weihnachtliche Lieder zum Mitsingen, Gedichte und Geschichten zum Nikolaus. „zentrum plus“ Garath der Diakonie

Kosten: 4 € incl. Kaffee und Kuchen

Kartenverkauf bis Freitag, 30.11. bei Frau Pahl, Raum E

Lebendiger Adventskalender

Donnerstag, den 05.12.2013, 17.00 Uhr

Beginn am Haupteingang der Freizeittätte Garath.

Von dort aus geht es weiter zum „zentrum plus“ Garath der Diakonie. Lassen Sie sich überraschen. Mit einem heißen Getränk und Gebäck! In Kooperation mit der Freizeittätte Garath, der ev. und der kath. Kirchengemeinde.

Traditionelle Weihnachtsfeier

Dienstag, den 17.12.2013, 14.30 Uhr,

Arena-Saal der Freizeittätte Garath, Einlass ab 14 Uhr

Traditionelle Weihnachtsmusik, begleitet vom Mundharmonikaorchester „Mundzauber“ mit eigenem Chor aus Hilden, Geschichten und Gedichte. Der „Weihnachtsmann“ kommt wieder.

Kostenbeitrag 6 € incl. Verzehr und Geschenk

Veranstalter: „zentrum plus“ Garath und Senioren-BIG

Aus organisatorischen Gründen geht der Kartenverkauf nur bis Dienstag, 10.12. bei Fr. Pahl, Raum E und Bernhard Worms, Senioren-BIG

„Zwischen den Jahren“

Montag, 30.12.2013 14.30 – 16.30 Uhr

In diesem Jahr laden wir Sie wieder herzlich ein, sich zwischen den Feiertagen mit uns zu einem geselligen Nachmittag zu treffen. Musik, Märchen, Spiel und Spaß. Lassen Sie sich überraschen. Kaffee/Tea und Gebäck gehören natürlich dazu.

Kostenlose Karten – solange der Vorrat reicht,

Raum E Anmeldung bis 21.12. bei Fr. Pahl

Ansprechpartnerin: Regina Vohwinkel

Wohnen ohne Barrieren –

Serviceangebote der Wohnberatung

Dienstag, den 14.01.2014, 10.15 Uhr

Die Referentin Elke Duscher stellt unter anderem Möglichkeiten zur Wohnraumanpassung bei körperlichen Einschränkungen/Behinderungen vor. Kostenfrei, Ansprechpartnerin: Marion Wilks

Große Karnevals-Kostüm-Party

Donnerstag, den 27.02.2014, 11.11 Uhr

Mit einem bunten Programm

Kosten: 5 € incl. einer Tasse Kaffee und einem Berliner (Verzehr weiterer Getränke und Speisen gegen Kostenerstattung)

Wir freuen uns auf Sie!

Kartenverkauf bis Montag, 24.02.2014 bei Frau Pahl, Raum E, Ansprechpartnerin: Marion Wilks

Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltungen im Netzwerkbüro.

Kostenpflichtige Angebote müssen bei der Anmeldung bezahlt werden, die Kurse am ersten Kurstag.

So erreichen Sie uns:

„zentrum plus“ Garath der Diakonie
Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Email: zentrum-plus.garath@gmx.de

Netzwerkbüro: Mo-Fr 10-12 Uhr
Tel. 0211 602548-0

Marion Wilks Tel. 0211 6025478
Regina Vohwinkel Tel. 0211 6025481
Hannelore Pahl Tel. 0211 6025478

Maria Neumann, Tel. 6025481 (Do, Fr 9 – 12)
Maria.Neumann@diakonie-duesseldorf.de

Ihren Geburtstag feiern:

80	Ulrich Giese	11.12.
	Günter Bystri	02.01.
	Klaus Schmuhl	02.01.
	Regina Schüller	06.01.
	Lona Gralle	11.01.
	Inge Meißner	22.01.
	Hans Drescher	26.01.
	Herta Rothheimer	28.01.
	Elisabeth Schöne	05.02.
	Erika Kieslinger	14.02.
	Karl-Heinz Lanzendörfer	16.02.
	Waltraud Juhl	21.02.
	Ruth Albrecht	06.03.
	Hannelore Schleinitz	10.03.
	Adam Weinheimer	11.03.
	Mathilde Hilgenberg	14.03.
	Brigitte Zug	15.03.
	Siegfried Gumtow	25.03.
	Irmgard Pieras	27.03.
	Erika Weniger	30.03.
	Rita Hausmann	31.03.

85	Elvira Diel	01.12.
	Harry Kohn	01.12.
	Raimund Jessing	03.12.
	Christel Naguschewski	17.12.
	Willi Wlostek	17.12.
	Henriette Johannsen	19.12.
	Eva Thomsen	30.12.
	Gerda Kemmelmeier	31.12.
	Paul von Kulesa	08.01.
	Christine Frings	25.01.
	Christian Dippmann	05.02.
	Emil Pahl	14.02.
	Hedwig Braselmann	09.03.
	Waltraut Schon	16.03.

Edith Weise	17.03.
Lieselotte Richter	23.03.
Gerda Haumann	26.03.
Annelise Fuckner	27.03.

90	Irmgard Franceschi	26.12.
	Erna Overheu	26.12.
	Brigitte Piepenbrock	18.01.
	Ilse Becker	22.02.
	Horst Arneke	01.03.

91	Christa Rudolph	30.12.
	Walter Neef	09.01.
	Elly Krüger	27.01.
	Alfred Göttgens	31.01.

92	Irene Schmoldt	16.12.
	Käthe Pahl	02.01.
	Nanny Beier	07.01.
	Gerhard Pfeiffer	16.01.
	Hildegard Böhlke	11.02.
	Irma Tietze	09.03.

93	Wolfgang Oertel	12.12.
	Margarete Hartmann	18.12.
	Josephine Storm	17.02.

95	Gertrud Wilke	17.12.
-----------	---------------	--------

96	Lotte Kruchen	10.01.
-----------	---------------	--------

98	Aenne Graf	24.01.
	Anna Kirchesch	09.03.

100	Else Arndt	06.03.
	Luise Wolff	27.03.

102	Hildegard Enseleit	01.03.
------------	--------------------	--------

Getauft wurden:



*Leonhard Bandelow
Zoe Marie Reif
Chelsea Krohn
Annika Buchholz
Alexander Wiens
Julien Pat Dettmar
Claudia Akid*

Getraut wurden:



Laura Sturm und Klaus Woiki

Herzlichen Glückwunsch !



Verstorben sind:



*Erna Wignanek (83)
Peter Hentrup (59)
Elfriede Stahr (80)
Alfred Gunesch (72)
Lisa Else Koch (92)
Rosemarie Koch (70)
Klaus Rudolph (55)
Friedhelm Klopp (77)*

*Gisela Kretschmer (82)
Nikolaus Hennig (68)
Anna Wulf (91)
Edith Gumtow (77)
Hildegard Marx (84)
Maria Renselmann (88)
Rainer Lanzendörfer (56)*

Gemeindebüro

Julius-Raschdorff-Straße 4
Karin Prasse

Tel. 601 15 49
Fax 60 00 68 16

Montag – Freitag 8.30-12.30 Uhr

garath@evdus.de
www.ev-kirche-garath.de

Kirchen und Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Julius-Raschdorff-Straße 4

Küsterin: **Dagmar Nenninger**

Tel. 70 94 93

dbk@ev-kirche-garath.de

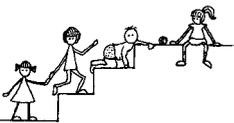


Gemeindezentrum Hellerhof
Dresdener Straße 63

Küsterin: **Beatrice Capelan**

Tel. 702 16 37

gzh@ev-kirche-garath.de



Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Julius-Raschdorff-Straße 4
Leitung: **Simone Fornfeist**

Tel. 70 01 76

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

**Unsere Gemeinde soll leben!
Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!**

Überweisungen bitte an:

Pfarrteam



Bezirk Süd:
Pfarrer **Gernold Sommer**
Dresdener Straße 65
Tel. 70 15 24
Fax 702 26 37
gernold.sommer@evdus.de



Bezirk Nord:
Pfarrer **Carsten Hilbrans**
Julius-Raschdorff-Straße 12
Tel. 617 49 30
Fax 617 49 29
mobil 0151 44539812
carsten.hilbrans@evdus.de

Kirchenmusik

Hansgeorg Birgden
(Bläserkreise)

Tel. 795 14 08
mobil 0160 844 5159

Doris Bläser
(Flötengruppen)

Tel. 795 14 08

Gudrun Barkschat
(Orgel)

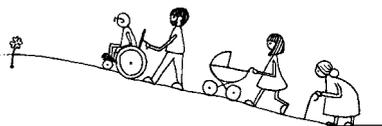
Tel. 70 74 94

Ev. integrative Tageseinrichtung für Kinder

Dresdener Straße 61
Leitung: **Astrid Voshege**

Tel. 702 16 36
Fax 56668130

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de



Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath

Konto-Nr. 1088 46 7058
KD-Bank, BLZ 350 601 90

oder

Konto-Nr. 100 611 7251
Stadtsparkasse Düsseldorf, BLZ 300 50110

Stichwort: Garath + Zweck

Neujahrskonzert

**Dienstag, 21. Januar 2014 um 20 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Düsseldorf-Garath, Julius-Raschdorff-Straße



Antonin Dvorak:

1. Satz der Symphonie "Aus der neuen Welt"

Georg Ph. Telemann: Flötenkonzert

„Schindlers Liste“

„Die glorreichen Sieben“

„Broadway Showstoppers“

„Winter Wonderland“

Bee Gees:

„How deep is your love“, „Night Fever“, „Stayin' alive“

Earth, Wind and Fire: „Fantasy“

„Herr der Ringe“

„A Gershwin Jazz Trio“

**Chor und Orchester der
Bergischen Universität Wuppertal**

Leitung: Christoph Spengler



Evangelisches Blechbläserensemble Garath

Leitung: Gernold Sommer

Eintritt frei – Spende erbeten

Infos: www.Ev-Kirche-Garath.de